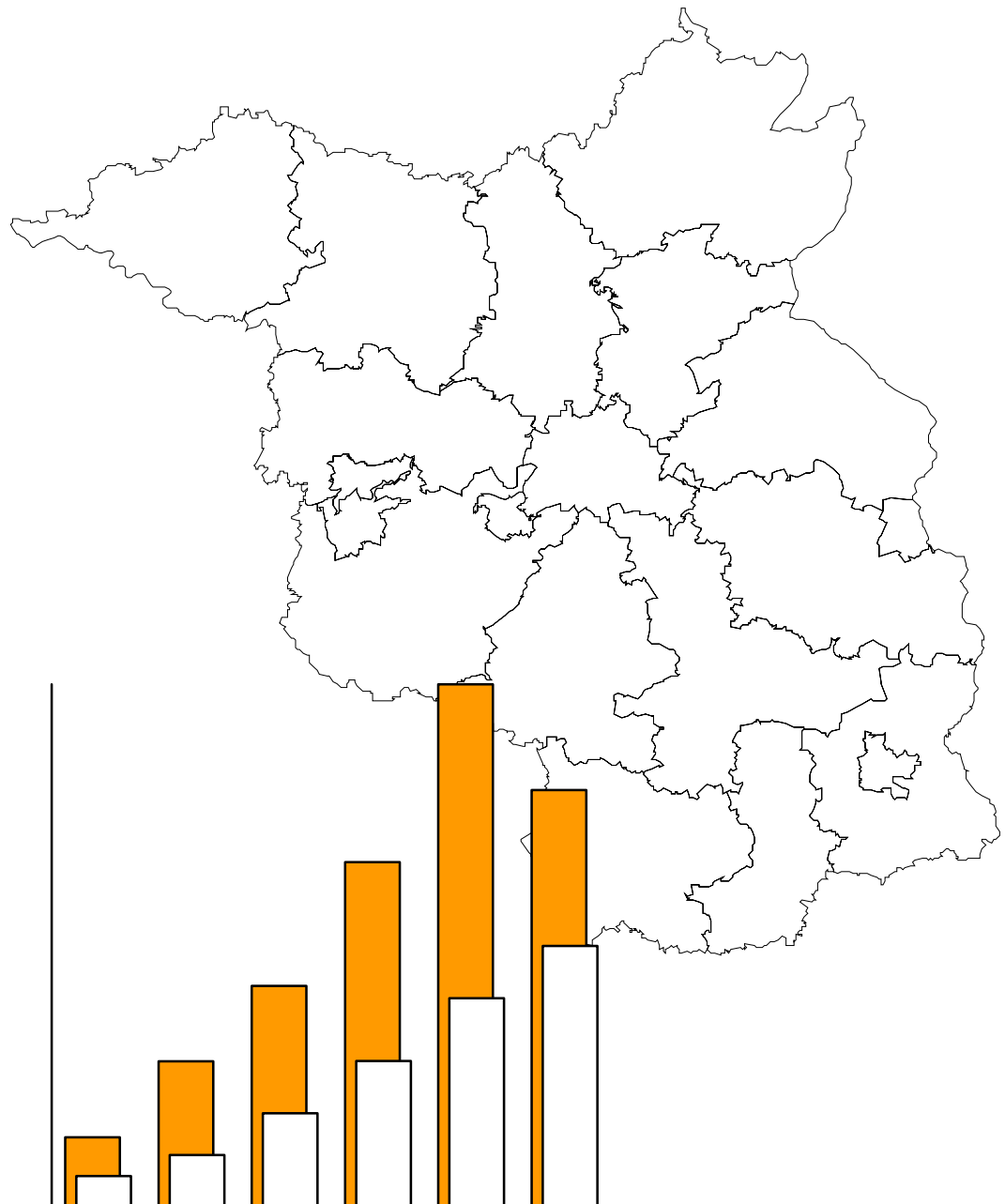


# Brandenburger Sozialindikatoren 2005

Aktuelle Daten zur sozialen Lage im Land  
Brandenburg



## **Impressum**

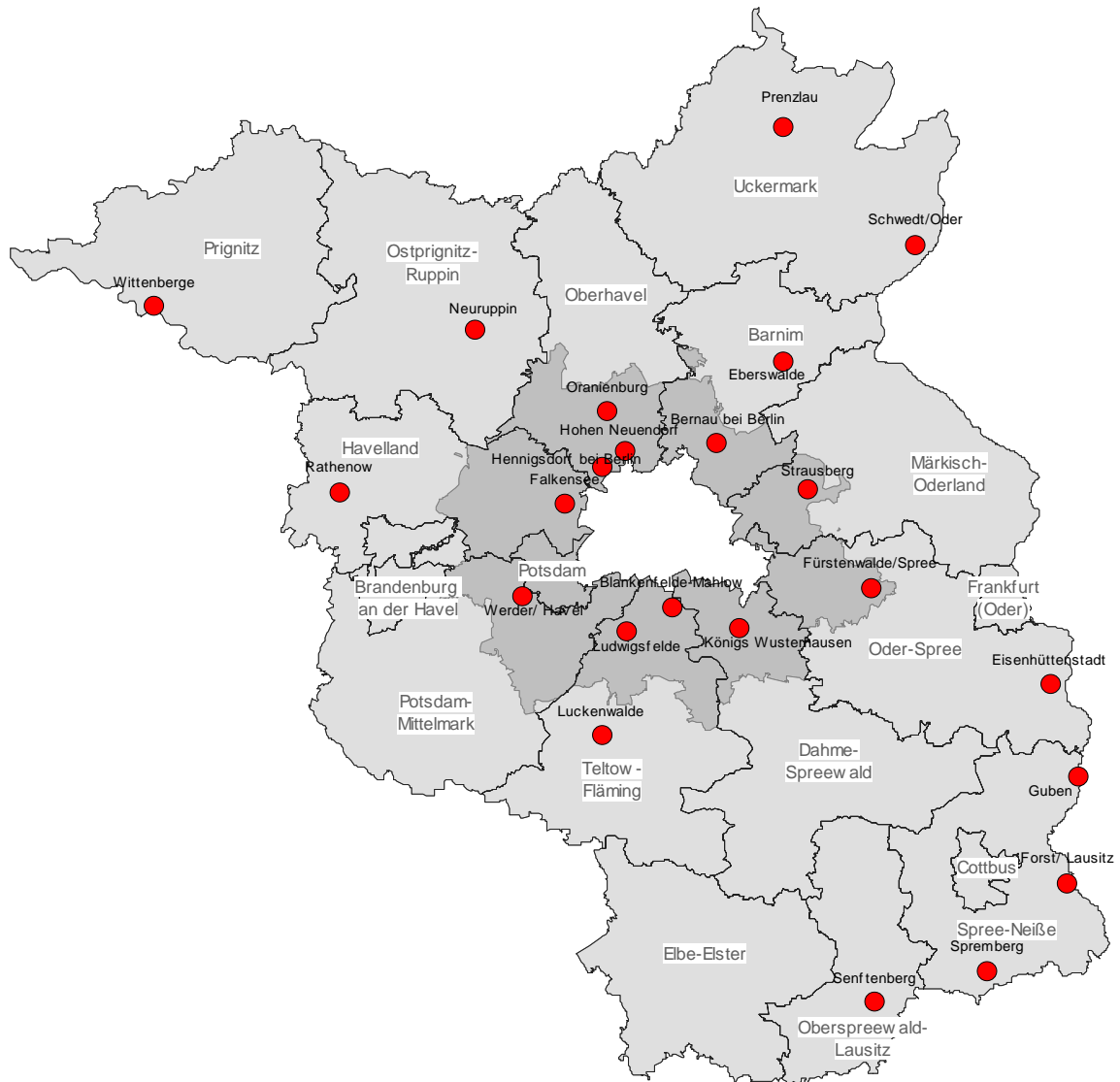
Landesgesundheitsamt im LASV  
Dr. Ellsäßer  
Wünsdorfer Platz 3  
15838 Wünsdorf

**Bearbeiter/in:**  
Andreas Keil, Regina Lange

in Kooperation mit dem  
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Stand: April 2006

# Land Brandenburg Kreise und engerer Verflechtungsraum



- engerer Verflechtungsraum zu Berlin (eVr)
- Städte: mehr als 20.000 Einwohner
- ~ Kreisgrenzen

## Einführung

Die Brandenburger Sozialindikatoren bieten Politik und Fachöffentlichkeit einen **Überblick** über soziale Entwicklungen im Land Brandenburg. Mit Grafiken und Tabellen wird die soziale Lage der Brandenburger Bevölkerung in neun Themenfeldern abgebildet.

Zuverlässige und aktuelle Informationen ermöglichen eine **Bestandsaufnahme und Vergleichbarkeit** der Lebensverhältnisse im Land. Ziel des Indikatorensatzes ist es, die soziale Lage auf der Grundlage eines definierten Standards kontinuierlich zu beschreiben. Die Indikatoren richten den Fokus auf **zentrale Tendenzen der Wohlfahrtsentwicklung** und ausgewählte Trends des sozialstrukturellen Wandels im Land Brandenburg.

Die **43 Indikatoren und 120 Zeitreihen** umfassen den **Zeitraum von 1994 bis einschließlich 2004**. Sie vermitteln ein komprimiertes und übersichtliches Gesamtbild der gesellschaftlichen Entwicklung.

Die umfassenden **Sozialreformen**, die unter dem Stichwort „Hartz IV“ bereits seit Februar 2005 zum Tragen kommen, können aufgrund der im Jahr 2004 endenden Berichterstattung in diesem Indikatorensatz noch keine Berücksichtigung finden.

**Vergleiche** mit anderen Bundesländern und Deutschland insgesamt geben wichtige Hinweise zur Entwicklung Brandenburgs. Regionale Vergleiche im Land Brandenburg lassen sich über die 14 Landkreise und vier kreisfreien Städte realisieren. Die besondere Lage durch die räumliche Nähe zu Berlin macht es sinnvoll, die Entwicklungstrends für den verdichteten Berlin nahen Raum (engerer Verflechtungsraum) einerseits und den dünn besiedelten ländlichen Raum (äußerer Entwicklungsraum) andererseits zu differenzieren. Sofern Daten für diese beiden Regionen vorliegen, werden sie speziell ausgewiesen.

Durch die am 26. Oktober 2003 wirksam gewordene **Gemeindegebietsreform** ergeben sich für die räumliche Analyse Veränderungen bzw. Probleme, die **für die Interpretation insbesondere der regional gegliederten Zeitreihen zu beachten** sind. Die Gemeindeneugliederung führte in drei kreisfreien Städten und drei Landkreisen zu Gebietsveränderungen: In den kreisfreien Städten Potsdam, Brandenburg an der Havel und Cottbus sowie im Landkreis Havelland gab es Eingemeindungen und z.T. erhebliche Bevölkerungszuwächse. Damit änderte sich gleichzeitig der Zuschnitt der Kreise Potsdam-Mittelmark und Spree-Neiße. Diese durch die Gemeindegebietsreform verursachten Veränderungen von Raum und Bevölkerung führt insbesondere bei Zeitreihen zu erheblichen Interpretationsschwierigkeiten, wenn die Daten der zurückliegenden Jahre nur zum jeweils gültigen Gebietsstand vorliegen. Zeitliche Sprünge in den Datenreihen, die durch die Eingemeindungen hervorgerufen wurden, können dann zu falschen Schlussfolgerungen führen.

Im vorliegenden Indikatorensatz sind die Zeitreihen in den Themenbereichen „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“, „Bevölkerung“ und „Wohnen“ (soweit nicht anders vermerkt) auf den aktuellen Gebietsstand angepasst worden. In allen anderen Themenbereichen konnten nur die Daten zum Gebietsstand des jeweiligen Jahres bereitgestellt werden. In den betroffenen Kreisen sind Aussagen über Entwicklungstrends nur unter Berücksichtigung der oben gegebenen Hinweise möglich (Erläuterungen dazu finden sich auch jeweils in den Fußnoten).

Für Rückfragen zum Brandenburger Sozialindikatorensatz stehen Ihnen im Landesgesundheitsamt, Dezernat Epidemiologie, Gesundheits- und Sozialberichterstattung als Ansprechpartner Herr Keil ([andreas.keil@lga.brandenburg.de](mailto:andreas.keil@lga.brandenburg.de), Tel. 033702/71130) und Frau Lange ([regina.lange@lga.brandenburg.de](mailto:regina.lange@lga.brandenburg.de), Tel. 033702/71142) gerne zur Verfügung.

# Inhaltsverzeichnis

## **1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

- 1.1 Bruttoinlandsprodukt
- 1.2 Bruttowertschöpfung
- 1.3 Steuereinnahmen
- 1.4 Kreditlast / Schulden
- 1.5 Ausgaben insgesamt und für soziale Sicherung

## **2 Bevölkerung**

- 2.1 Bevölkerungsgröße und -dichte
- 2.2 Alter der Bevölkerung
- 2.3 Kinder- und Altenquotient
- 2.4 Ausländeranteil
- 2.5 Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung
- 2.6 Natürliche Bevölkerungsbewegung
- 2.7 Räumliche Bevölkerungsbewegung
- 2.8 Bevölkerungsprognose

## **3 Arbeitsmarkt und Beschäftigung**

- 3.1 Erwerbspersonenpotenzial
- 3.2 Erwerbstätige- und -quoten
- 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- 3.4 Erwerbslose und -quoten
- 3.5 Arbeitsförderung
- 3.6 Erwerbsstatus der Eltern von Einschülern

## **4 Einkommen und Sozialhilfe**

- 4.1 Haushaltsnettoeinkommen
- 4.2 Sozialhilfeempfänger
- 4.3 Sozialhilfehaushalte
- 4.4 Ausgaben der Sozialhilfe

## **5 Kinderbetreuung und Bildung**

- 5.1 Versorgungsquoten Kindertagesstätten
- 5.2 Anzahl der Schüler
- 5.3 Schulabschlüsse
- 5.4 Höchste Bildungsabschlüsse
- 5.5 Berufliche Bildung
- 5.6 Hochschulbildung
- 5.7 Familien ersetzende Maßnahmen

## **6 Wohnen**

- 6.1 Struktur des Wohnungsbestandes
- 6.2 Wohngeld
- 6.3 Wohnungslosigkeit

## **7 Gesundheit**

- 7.1 Lebenserwartung
- 7.2 Krankenstand nach soziodemographischen Faktoren
- 7.3 Krankheitsbedingte Frühverrentungen
- 7.4 Subjektive Krankheitseinschätzung
- 7.5 Zigarettenkonsum
- 7.6 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

## **8 Behinderung**

- 8.1 Schwerbehinderte
- 8.2 Behinderung und Pflege

## **9 Politik und Rechtsstaat**

- 9.1 Wahlbeteiligung
- 9.2 Straftatenquote

## **ANHANG: Thematische Karten (Kreise)**

- 1.3.c Steuereinnahmen je Einwohner
- 2.3.a Kinderquotient
- 2.3.b Altenquotient
- 3.2.b Erwerbstätigenquote
- 4.2.a Sozialhilfeempfänger